

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0306/08	Datum 18.06.2008
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	01.07.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.08.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.09.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2007 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der PricewaterhouseCoopers (PwC) AG, Zweigniederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 22.975.377,76 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.417,54 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 12.417,54 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 392.039,96 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Häfke, für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen		
			JA	NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
	ab Jahr							
	keine							
Euro	Euro		Euro		Euro			

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr				Jahr			
mit	Euro			mit	Euro						
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen				Jahr			
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	31.10.08
--------	----------

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch
----------------------------	--	-----------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2007 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) AG, Zweigniederlassung Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.417,54 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung des Geschäftsführers werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer gibt einen allgemeinen Überblick über den Geschäftsverlauf und benennt wesentliche Ziele und Ausrichtungen des IGZ. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit waren neben der Vermietung des IGZ und der Erbringung von verschiedenen Service- und Dienstleistungen insbesondere die Beratung, Unterstützung und Förderung innovativer technologieorientierter Kräfte. Zudem bietet das IGZ umfangreiche Unterstützung, damit weitere Unternehmensnetzwerke, Unternehmensgründungen und -erweiterungen initiiert werden.“

Die Projekte „MAHREG Automotive“ und „AL-CAST Weltbesten Aluminiumguss aus der Harzregion“ wurden auch in 2007 weiterentwickelt.

Im Rahmen des Regionalen Wachstumskerns ALFA Allianz Faserverbunde Haldensleben konnte die Zusammenarbeit von Kompetenzträgern weiter ausgebaut werden.

Zur Beschreibung der Entwicklung und Lage bringt der Geschäftsführer folgende wesentliche Aussagen und Kennzahlen:

- Ein Risikofrüherkennungssystem zu Betriebs-, Finanz-, Personal-, und Marktrisiken ist eingerichtet.
- Die Auslastung des IGZ ist zum Bilanzstichtag mit etwa 95 % sehr hoch. Zum Bilanzstichtag waren in 70 Unternehmen etwa 700 Arbeitskräfte beschäftigt.
- Hinsichtlich der Vermögenslage wird festgestellt, dass das Anlagevermögen der Gesellschaft 21.673 Tsd. EUR beträgt und einen Anteil von 95,8 % an der bereinigten Bilanzsumme hat.
- Das langfristige Vermögen wird durch wirtschaftliches Eigenkapital und mittel- und langfristige Mittel vollständig finanziert.
- Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 58 Tsd. EUR.
- Die Ertragslage ist durch verringerte Umsatzerlöse gekennzeichnet.
- Bei gesunkenen betrieblichen Aufwendungen ging das Betriebsergebnis um 50 Tsd. EUR zurück.
- Insgesamt erreichte das IGZ einen Jahresüberschuss von 12 Tsd. EUR.
- Das IGZ weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 354 Tsd. EUR aus und ist bilanziell überschuldet. Die Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist wegen hoher

stiller Reserven in den Sachanlagen nach Abzug der Zuschüsse im Sonderposten (16.794 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Das in 2006 fertig gestellte Funktionsgebäude des PIZ IF Rota konnte zu 94 % vermietet werden. Dennoch sind nach wie vor erhebliche Anstrengungen erforderlich, um eine breitere Wirksamkeit dieses Produktionsentwicklungs- und Innovationszentrums für Unternehmen in Sachsen-Anhalt zu erreichen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung fasst der Geschäftsführer wie folgt zusammen:

„Im Jahr 2008 hat ein Unternehmen, an den bisher ca. 2.000 m² vermietet waren, den Mietvertrag gekündigt. Gegenwärtig bemüht sich die Gesellschaft um eine Anschlussvermietung.

Im Rahmen der Technologiestrategie des Landes Sachsen-Anhalt zum Cluster Automotive und Sondermaschinenbau ist vorgesehen ein automobiles Forschungszentrum aufzubauen. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle der MAHREG und anderen Kooperationspartnern wird angestrebt, dieses im IGZ anzusiedeln.

Zur weiteren Unterstützung von technologieorientierten Unternehmensgründungen und der Begleitung von Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen sind die Kooperationsbeziehungen zu Unternehmen der Wirtschaft, zu Kammern und Verbänden und zu politischen Bereichen weiter auszubauen und zu nutzen.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wird vom Geschäftsführer nicht als bestandsgefährdender Umstand angesehen, da ausreichende stille Reserven im bezuschussten Sachanlagevermögen bestehen. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Analyse des Jahresabschlusses 2007 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 2.148,4 Tsd. EUR (Vorjahr 2.304,1 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse in Höhe von 1.707,3 Tsd. EUR, Projekt- und Beratungsleistungen (102,6 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (338,5 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (2.394,5 Tsd. EUR) um 82,0 Tsd. EUR auf 2.312,5 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2007 (Tsd. EUR)	2006 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	2.189,2	2.104,9
- Aufwandszuschüsse	0,0	214,8
- Auflösung von Rückstellungen	84,1	29,8
- Herabsetzung Einzelwertberichtigung	13,9	18,0

- Geldwerte Vorteile	13,6	12,3
- Übrige Erträge	11,7	14,7

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (355,8 Tsd. EUR) um 16,5 Tsd. EUR auf 339,3 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und fünf Angestellte. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (2.655,5 Tsd. EUR) um 109,9 Tsd. EUR auf 2.765,4 Tsd. EUR und betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (1.194,1 Tsd. EUR) um 287,5 Tsd. EUR auf 906,6 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2007 betreffen Miete, Pacht und Pachtnebenkosten (272,3 Tsd. EUR), Wasser, Strom und Gas (266,1 Tsd. EUR), Grundstücksaufwendungen (125,6 Tsd. EUR), Instandhaltungsaufwendungen (54,4 Tsd. EUR), Abschluss-, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten (34,9 Tsd. EUR), Fahrzeugkosten (29,2 Tsd. EUR), Werbung und Repräsentation (24,9 Tsd. EUR), Fremdarbeiten und bezogene Leistungen (23,7 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (75,5 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 40,6 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 8,2 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 382,4 Tsd. EUR (Vorjahr 357,3 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Zinsen für die Investitionskredite der NORD/LB.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 47,2 Tsd. EUR (Vorjahr 74,1 Tsd. EUR) beinhalten Körperschaft- und Gewerbesteueraufwendungen.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 48,2 Tsd. EUR (Vorjahr 41,8 Tsd. EUR) beinhaltet die Grundsteuerzahlungen der Gesellschaft.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 12.417,54 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist zum 31.12.2007 einen Betrag in Höhe von 41,9 Tsd. EUR (Vorjahr 64,0 Tsd. EUR) aus.

Die Bilanzposition Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (18.598,9 Tsd. EUR) um 1.003,1 Tsd. EUR auf 17.595,8 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten keine Zugänge.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (5.772,4 Tsd. EUR) um 1.740,1 Tsd. EUR auf 4.032,3 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten Investitionen für diverse Wirtschaftsgüter in Höhe von 2,8 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Beteiligungen in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10 %ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 387,5 Tsd. EUR (Vorjahr 287,3 Tsd. EUR) ausgewiesen. Risiken wird durch Einzel- (14,0 Tsd. EUR) und Pauschalwertberichtigungen (9,2 Tsd. EUR) Rechnung getragen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 32,2 Tsd. EUR (Vorjahr 394,2 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen gegen die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (28,5 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (3,7 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2007 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (632,9 Tsd. EUR) um 191,0 Tsd. EUR auf 441,9 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (87,2 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (89,5 Tsd. EUR) um 2,3 Tsd. EUR. Er beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet-, Pacht- und Leasingsonderzahlungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 354,0 Tsd. EUR ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 392,0 Tsd. EUR, abzüglich des Jahresüberschusses 2007 in Höhe von 12,4 Tsd. EUR und des gezeichneten Kapitals in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist aufgrund der erhaltenen und in einem Sonderposten passivierten Investitionszuschüsse (16.741,2 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Unter der Position Treuhandvermögen werden Kautionsparbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

Passiva

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 16.741,2 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2007	18.930.411,35 EUR
Auflösung in 2007	<u>2.189.207,37 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2007	<u>16.741.203,98 EUR</u>

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 53,3 Tsd. EUR (Vorjahr 58,8 Tsd. EUR) enthält steuerrechtliche Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz.

Steuerrückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 43,8 Tsd. EUR (Vorjahr 29,9 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen zu erwartende Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen für das Jahr 2007.

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 307,8 Tsd. EUR (Vorjahr 398,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen eine Aufwandsrückstellung für Instandhaltungsrückstand (215,0 Tsd. EUR), eine Tantiemerrückstellung (20,1 Tsd. EUR), die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2007 (18,0 Tsd. EUR), Urlaubsrückstellungen (10,8 Tsd. EUR) so-

wie sonstige Rückstellungen (43,9 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 5.164,7 Tsd. EUR (Vorjahr 5.605,7 Tsd. EUR) beinhaltet zwei Investitionskredite zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der Nord/LB (3.994,4 Tsd. EUR) sowie einen Investitionskredit und zwei Zwischenfinanzierungskredite (1.170,3 Tsd. EUR) bei der Nord/LB für das Projekt PIZ IF Rota.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 78,5 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 232,6 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (134,0 Tsd. EUR) um 64,4 Tsd. EUR auf 69,6 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer (38,6 Tsd. EUR), Lohn- und Kirchensteuer (16,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (14,9 Tsd. EUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (516,5 Tsd. EUR) um 302,2 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (818,7 Tsd. EUR) und beinhaltet neben vorausbezahlten Nutzungsentgelten (514,1 Tsd. EUR) noch Mietvorauszahlungen (2,4 Tsd. EUR). Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend den jeweiligen Vertragslaufzeiten.

3. Zusammenfassung

Der von der PricewaterhouseCoopers (PwC) AG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2007 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 22.975.377,76 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.417,54 EUR wurde zusammen mit dem Lagebericht in der Gesellschafterversammlung am 17.06.2008 von den anwesenden Gesellschaftern festgestellt. Weiterhin wurde beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 12.417,54 EUR mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen und dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Häfke, Entlastung zu erteilen. In Vorbereitung der Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2008 sind vom Geschäftsführer mindestens drei neue Angebote von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften einzuholen.

Das Prüfungsergebnis 2007 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie ein Auszug zu den vorgesehenen Gesellschafterbeschlüssen vom 17.06.2008 sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszug zu den vorgesehenen Gesellschafterbeschlüssen vom 17.06.2008

